

und Jre Verfolger in dem roten Mehr ertränckht. Eben derselbige grosse Gott hat Unsere in Gott rhuewendte Voreltern uss der dickhen finsternuss dess Pabstumbs [d.h. des Heiligen Stuhls] an dz helle liecht der Erkhandtnuss synes heiligen Evangeliumbss, und nunmehr wider alle Unsere fyenden wüeten und toben über die 100 Jahr [d.h. seit ihren Siegen bei den Schlachten von Kappel und am Gubel gegen die neugl. Orte im Jahre 1531] by demselbigen erhalten undt wirdt es noch wyter thuen, wann wir Jhme nur Verthruwen; Jch geläbe aber der gantz Ungezweifleten hoffnung, wan Unss Gott wegen der Vilfaltigen sünden und grossen Undanckhbarkheiten, der so lang genossen lybss und der seelen freyheit nit sonderlich straffen will, Ess werde by ietziger tagleistung [der XIII Orte vom 28. Dezember 1655 bis 7. Januar 1656 in Baden]⁷ mit diserm einschlichenden Alles alte schädliches Mistruwen hingelegt, hingägen mit dem Nüwen widerumb ein nüwes Verthruwen gepflanzt und erhalten werden, darzu Gott sin gnad geben wolle. ...".

"Schryben H Landtvogt Zörnli an ein Praedicanten"

- 1) Theodor Zwinger verstarb am 27. Dezember 1654; die Wahl Gernlers erfolgte Ende 1655; in der Zwischenzeit war das Amt eines Antistes nicht besetzt. Diese Information verdanken wir Herrn lic. phil. Daniel Kress vom Staatsarchiv Basel-Stadt.
- 2) s. EA IV 1b, 1567 (Beilage Nr. 19a)
- 3) s. ebenda VI 1, 1633 (Beilage Nr. 9)
- 4) Von den nachfolgend angeführten Artikeln konnten zwei im Stanser Verkommenis von 1481 und einer im Bündnistext von 1351 nachgewiesen werden. Bei den übrigen verblieben diesbezügliche Recherchen negativ.
- 5) s. Zurlaubiana AH 119/26 Abschnitt 4
- 6) s. EA I, 260 (Beilage Nr. 20) spez. 262 Zeile 4-9 [Bund von 1351]
- 7) s. ebenda VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.

Kopie von Karl **Moos**. Dorsualnotiz vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben - AH 127, 231-232

160

1656 Januar 21.; "in yl"

A

SCHREIBEN DER [IN ZUG VERSAMMELTEN] LANDA[MMÄNNER BZW. AMMANN]
UND KRIEGSRÄTE DER V [KATH.] ORTE¹ AN DEN [ALT] LANDVOGT
[VON LUGANO UND DERZEITIGEN KOMMANDANTEN VON BREMGARTEN,
HEINRICH PÜNTENER]

"Nachdeme wir durch uwern Sohn [Karl Anton **Püntener**, von Uri], und Zween Abgeordneten von der Statt Bremgarten [nämlich Hans **Küng** und

Stadtschreiber Niklaus **Bucher**]² den Verlauff wegen der [zu Bremgarten] gefangnen [Zürcher, worunter sich neben Hans Heinrich **Escher** auch ein Prädikant befand - Villmergerkrieg! -]³ Verstanden, haben wir sy ettwellicher gestalten absonderlich erforschen und einmal Jn Verwahrung sezen Lassen. Deren Ussag, gedachte von Bremgarten Üch theils berichten: Könnend und wyl hernach Vier schryben eingelangt darinn dess [Zürcher Generaladjutanten Hans Heinrich] Bürkhlis [=**Bürkli**] threüworth verstanden, erachtet man dass Von Üch einmal recht geantwortet, dess anthruwenten brandts [von Bremgarten?] halber Könnte Jm woll andutet werden Ob nit er Vermeine er Werde dadurch Ursach geben man glychs hingägen anderer Ohrten fürnemmen möchte ...

Nun wurdt morgens, mit Zuothun etlicher Von Pfeffigkher Kriegs-rath [der zu Pfäffikon versammelten Häupter und Kriegs-räte der III kath. Orte: UR, SZ und UW gemeint]⁴ dess halber und anderen nothwendigkeiten wegen, underrredt pflegen und üch widerumb Nachrichtlich bescheidt erfolgen

Fürs ander, sovill beträffen die abforderung ... [von Schultheiss und Rat] Von Lucern, Jst Von hinnen uss, dahin geschriben und erachtet worden dass Zu verhütung vilerley nachdenkhens, selbige nit woll erlassen werden Konnend ... aber die Underthanen uss Fryen Emp- t[ern] den underen Embteren, wyl deren Von H. Landtvogt [der Freien Ämter, Jakob] Würtz [=**Wirz**] Auch H. Ritmeister [Ludwig] Pfiffern [=**Pfyffer**, von Luzern], wegen aprochierenden Berner Volkhs nacher hegglingen [- am 24. Januar wurden diese dann von den V kath. Orten in der Schlacht von Villmergen besiegt -], einstendig begärt werden, sollen Jer dörthin Kommen, und hingägen die Mendryser [d.h. die für die V kath. Orte bestimmten Truppenkontingente von Mendrisio]⁵ so hinacht allhergelaugt, anstath behalten hiemit unss sambtlich Gottes g[naden] wollbefolgen ...".

"21ten Januarij wegen der gfangnen"

- 1) Offenbar war Luzern nicht durch seinen Schultheissen - Heinrich **Fleckenstein** - vertreten.
- 2) s. Zurlaubiana AH 36/230, 1. Abschnitt: Beachte, dass es sich bei dem dort genannten "Küng" um Hans Küng, von Bremgarten, und beim dortigen Stadtschreiber um Niklaus Bucher handelt.
- 3) s. neben AH 36/230 auch AH 49/183 Pt. 5
- 4) s. ebenda etwa AH 127/139
- 5) s. ebenda AH 36/230 S. 2, 1. Abschnitt

Konzept vom Kriegs-rat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, mit Dorsualnotiz von ebendemselben - AH 127, 233